



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

Die 2. Vorbereitung zum Fest S Mariae

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

die adeliche und hohe Personen durch die Tugend und Heiligkeit / welche sie vor Gott groß machen / viel adelicher und rühmlicher werden / als durch die weltliche Hoheit / königliche Cronen / und zeitliches Ehrenwesen.

2. Wie daß die Tugend und Heiligkeit in einem adelichen Gemüth und Herzen viel rühmlicher und höher / und grössern Nutz schaffe.

3. Daß die Seelen / welche einmal von Gott erleuchtet / ohne beschwärmus alles verachten / was die Welt hoch achtet; dan sie erkennen / daß es mehr als zu wahr sey / welches Christus bey dem heiligen Luca am 16. Cap. sagt: Was von den Menschen hoch und groß geschätzt wird / das ist vor Gott ein Grewel und Unlust.

4. Daß es besser sey von Gott begehren zu sterben / als mit Gefahr zu sündigen / begehren zu leben.

Der 31. Tag im Jenner.

Heut hast du die Betrachtung für den acht- und dreißigsten Tag in der vierzigtagigen Andacht. Die andere Vorbereitung zum Fest der Reinigung Maria / und endlich unter andern Heiligen die Witfraw Marcklam zu verehren.

Die andere Vorbereitung zum Fest der Reinigung Maria / oder auffopfferung des Kindleins Jesu im Tempel.

Neben der gemeinen Vorbereitung / von welcher oben geredt / hast du folgende besondere Sachen zu halten. Gleich wie die selige Mutter / ehe daß sie sich mit ihrem geliebten Kindlein in dem Tempel Gott auffopfferte / ihre Zung durch ein heylsames still-

schweigen / wan es keines redens bedarf / und durch aufferbährliche Wort und heyliges Gespräch / wan es die Zeit und Gelegenheit war zu reden / fleißig bereite: als wenn dir auch wohl ansteht / daß du nicht in ihr deine Zung von allem dem reinigst / welches dieselbe verunreinigen kan: als was du geschwören / liegen / nachreden / spottreden / trügen / verachten / schmähen / und gleichen andern Sachen mehr redet / dem jenigen / welchen du auff dem durch niessung des heiligen Sacraments empfangen wilt / einen grossen Unwillen thun. Diese reinigung soll durch eine herkhliche berewung aller Ding / welche vor Gott unwerth machen können / fleißigst geschehen. Neben dieser berewung sollt du weiter ein steiffes Zimmern deiner Zung in das künfftig / als was welches Gott auffgeopffert / in aller Ewigkeit zu bewahren. Zu diesem End begheubitt der seligen Mutter / und sing Lobgesang auß den Metten der Jungfraw der heiligen Jungfrawen Maria / terra, pontus, aethera, &c. Item dich etlicher kurzer Schuß: gebete / eröffne meine Lestgen / damit dein Lob verkündigen mög. Item: Laß / O Herz / dein Lob in meinem Mund erschallen / Psal. 108. Ich hab mir fürgenommen / sagt / daß ich acht geben will meinem Wandel / damit ich nicht handle mit meiner Zung / Meine Zung verdröbre / oder bleib in meinem Mund kleben / wann deiner nicht ingedenck sein werde / Ps. 136.